© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Nachträge
zur Flora der Umgebung von Lemberg und des östlichen Galiziens überhaupt.

Von

Anton Tomaschek,

k. k. Gymnasial-Professor.

Vorgelegt in der Sitzung vom 3. Jänner 1866.

A. Zur Flora der Umgebung Lembergs.

Die abermalige Durchsicht der theils von mir und dem k. k. Strafhauswundarzte Tangl, theils von den Herrn Buschak k. k. pensionirten Beamten und Herrn Oleskiewicz zusammengestellten Herbarien, so wie einige Excursionen in der Umgebung Lembergs, haben mich in den Stand gesetzt, meine Aufzählung der Gefässpflanzen der Umgebung Lembergs (Verh. der k. k. zoolog. bot. Gesellschaft 1862) durch folgendes Verzeichniss zu vermehren:

Equisetum inundatum Lasch. Bei Morowany most (exsicc. Tangl).

Alopecurus fulvus Sm. In der Sophiówka (exsicc. Tangl).

Phleum pratense L. auf den Felsen von Stracz findet sich eine Uebergangsform zur *Ph. alpinum* L. (exsicc. Tangl).

Festuca curvula Gaud. *Festuca ovina* var *γ duriuscula*. Neilr. Fl. p. 73. Auf dem Felsen von Maydan.

Festuca vaginata W. et K. F. *ovina* var. *v. vaginata* Neilr. Fl. p. 74. bei Sklo an der Quelle Parazka.

Bromus giganteus L. Auf Grasplätzen um Lemberg (exsicc. Tangl),

Alisma natans L. Ohne Angabe des Standortes (exsicc. Tangl).

Iris bohemica Schm. An beiden Seiten des Weges von Janow nach Sklo bei Jarina.

Platanthera macroglossa Wallr. In dem Herbar des Herrn Oles-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

kiewicz in der Umgebung Lembergs gesammelt, leider ohne nähere Bezeichnung des Standortes.

Najus minor L. zahlreich mit *N. major* im Teiche bei Janow.

Zanichellia palustris L. In einer Pfütze unterhalb des ersten Teiches von Zawadow.

Zanichellia repens v. Bönningh. Ebendaselbst und im Mühlgraben bei Dublany.

Potamogeton fluitans Roth. Blühend im Grodeker Teichabflusse (exsicc. Tangl).

Potamogeton zosterifolius Schum. Am Teichrande von Domazyr häufig. (Ein Theil des Teiches von Domazyr steht über Torfgrund und gerade an jener Stelle kommen massenhaft *Nitella*-Rasen vor, deren nähere Untersuchung vom grössten Interesse wäre, da mir daselbst eine neue Art vorzukommen scheint).

Sparganium natans L. Auch in dem Sumpfgraben bei Białohorszcze.

Senecio erucifolius L. Durch bis 2″ lange und etwa 1‴ breite Blattzipfel sehr ausgezeichnet; bei Busk (exsicc. Tangl).

Anschusa arvalis Reichb. unter der Stammform *A. officinalis.*

Pulmonaria saccharata Mill. Am Teufelsfelsen (exsicc. Buschak).

Orobanche arenaria Bork. Beim neuen Judenfriedhofe bei Kopyatin etc.

Pinguicula vulgaris L. Nächster Standort unterhalb des Hügels bei Zniesienie; von Studiosus Herrn Schwarz daselbst zuerst aufgefunden.

Utricularia vulgaris L. Auch in Teichen z. B. bei Janow.

Ribes nigrum L. Wild auch in dem Erlenbruche der Wulka und in den Holzschlägen bei Zawadów.

Dentaria glandulosa W. et K. Am nächsten am Waldrande bei Pasieki.

Barbarea arcuata Reichb. *stricta* Andrz. und *praecox* R. Br. mit *B. vulgaris.*

Capsella procumbens Fries. In den Herbarien der Herren Tangl und Oleskiewicz jedoch ohne nähere Bezeichnung des Fundortes.

Drosera obovata Koch mit der Stammform *D. rotundifolia* L.

Viola stricta Hornem. Am Waldrande bei Jarina.

Viola Rupii Allion. An der Anhöhe hinter der k. k. Schwimmschule; Var. der *V. canina.*

Reseda lutea L. vereinzelt auf Schutt (exsicc. Tangl).

Euphorbia virgata W. et K. bei Busk (exsicc. Tangl).

Geranium disectum L. Auf Wegrändern (exsicc. Tangl).

Epilobium parviflorum Schreb (exsicc. Tangl).

Potentilla norvegica L. auf der Wulka bei Bogdanówka auf Feldrändern.

Ervum pisiforme Peterman. Fanden wir neuerdings mit Herrn Oles-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

kiewicz an der Anhöhe im Walde vor Kopyatin. Eine Verwechslung mit *Vicia dumetorum* oder *Lathyrus pisiformis* ist wohl nicht möglich, da bei *E. pisiforme* das erste Paar der Blättchen unmittelbar am Stengel am Grunde des Blattstieles befestiget ist, was bei den zwei anderen Arten nicht stattfindet. Da das Vorkommen dieser Art in Galizien von Herrn Hölzl bezweifelt wurde, (vergl. k. k. zoolog. bot. Ges. 1862 p. 1142) so sind wir gerne bereit, die gesammelten Exemplare zur Einsicht vorzulegen.

Galinsoga parviflora Cavan. In reichlicher Anzahl verwildert an Zäunen bei Obroszyn. Aufgefunden von Herrn Oleskiewicz.

Rudbeckia laciniata L. Im Walde bei Jarina verwildert. Aufgefunden von Herrn Oleskiewicz.

Atropa Belladona L. An den Bergabhängen vor Kopyatin. Selbst aufgefunden in Gesellschaft der Herren Buschek und Oleskiewicz.

Peplis Portula. Auch auf feuchten Feldern der Wulka.

Primula veris L. Fand ich am 5. November 1865 mit vollkommen entfaltetem Schafte und vollständig aufgeblüht.

Myosotis caespitosa Schulz. Mit grünlichen Blüthen. Bei Kopyatin (exsicc. Oleskiewicz).

B.

Bei Gelegenheit einer im Monate August 1865 in Gesellschaft des Herrn Tangl unternommenen Reise nach Tarnopol war es mir trotz mannigfaltiger Hindernisse dennoch möglich, einige in botanischer Beziehung interessante Aufzeichnungen zu machen, die ich hier folgen lasse.

Lepidium campestre R. Braun. Am Wege von Jaktorow nach Jezierna. Am Strassenrande und auf Schutt vereinzelt aber häufig.

Anchusa Barrelieri Bess. *Myosotis obtusa* W. et K.. welche von Dr. Zawadzki sicher irrthümlich um Lemberg angegeben wird, fand ich in mehreren Exemplaren auf trockenen, festen thonigen Boden an der Berglehne in der Nähe der Strasse oberhalb Pluchów.

Elsholtzia cristata L. Innerhalb der Stadt Zloczow in einem gänzlich verwahrlosten Gartenwinkel unter Schuttpflanzen. Die nebenstehenden Obstbäume des ehemaligen Gartens waren bereits abgestorben. Viele Exemplare.

Orobanche ramosa Sm. Sehr häufig und in schönen Exemplaren in den Hanffeldern bei Jaktorow. Daselbst auch häufig:

Silene noctiflora L. mit *Valerianella auricula* D C, die wir in der Umgebung Lembergs bis jetzt nicht aufgefunden.

Kochia scoparia Schrad. Kommt in den Küchengärten Tarnopols und deren Umgebung verwildert vor.

Chenopodium Botrys, *Bupleurum rotundifolium* L. und *B. falcatum* Scop. Häufig in der Umgebung Tarnopols.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

In dem Teiche bei Tarnopol finden sich sehr zahlreich in schwimmenden Rasen in voller Blüthe (15—8):

Waldschmidia nymphoides Wiggers, *Stratiotes aloides* L. (bereits nach der Blüthe). *Hydrocharis morsus ranae* L.

An schlammiger Uferstelle des Teichabflusses neben *Limosella aquatica* L. auch

Callitriche caespitosa Reichenbach.

Xanthium spinosum L. Ist jetzt in allen Vorstädten Tarnopols häufig. Von Dr. Herbich 1825—1832 wurde es daselbst noch nicht beobachtet (Zoolog. bot. G. 1860 p. 625).

Hybiscus trionum L. An Schuttplätzen hie und da mit *Althaea officinalis* L. und *Carthamus tinctorius* L.

An dem Hügel am rechten Ufer des Teiches fand Herr Tangl:

Echinops commutatus Jur. *E. mollis* Schur., *Salvia pendula* Bess. mit *Campanula bononiensis* L.

Am Rückwege fand ich an der Anhöhe oberhalb des Wirthshauses von Szopki:

Adonis vernalis L. bereits vertrocknet, *Aster Amellus* L., *Gentiana lancifolia* Bess., *Campanula sybirica* Gmel., *Teucrium montanum* L. Alle sehr zahlreich.

Bemerkenswerth sind nachfolgende abweichende Formen, von denen, da eine genaue Bestimmung nicht möglich ist, Beschreibungen folgen mögen:

Pylygala amara L. *parviflora* Reich. *prox. longifolia* — Blüthen sehr klein, etwa 1''' lang, weiss mit grünen Adern, Trauben locker, Stengelblätter lanzettförmig, spitz, bei etwa 12''' Länge 1''' bis 2''' breit. Einzelne Stämmchen ästig. Flügel kürzer als die Frucht. Torfform.

Potentilla ambigua Gaud — *prox.* Grundständige Blätter seidig. zollig, 5zählig, Blättchen umgekehrt, lanzettförmig, fiedertheilig, Hügelform.

C.

Bemerkungen zu den Beiträgen zur Flora von Lemberg von Dr. Weiss.

Da der Herr Verfasser grösstentheils nach einem von Jarolim angelegten Herbare sein Verzeichniss zusammenstellte, so kann ich zuerst nicht umhin, aufmerksam zu machen, dass sich in die von Jarolim gesammelten Herbare nicht selten, wie wir uns selbst zu überzeugen Gelegenheit fanden, fremde, nicht in der Umgebung Lembergs gesammelte Exemplare vorfinden. Da nun in dem erwähnten Verzeichnisse mehrere Hochgebirgspflanzen genannt werden, so wäre wenigstens bei einer oder der andern sehr leicht möglich, dass sie von weiteren Standpunkten herstammt. Von diesen Arten mache ich insbesondere namhaft:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gymnograme leptophylla Desv. Bei diesem höchst interessanten Funde sollte doch Näheres über die Auffindung, Verbreitung etc. angegeben sein, da die Pflanze bis jetzt nur im Süden Europas, jenseits der Alpen gefunden wurde.

Aspidium alpestre Hoppe. Wohl nur Varietät des *A. filix femina.* Eine Pflanze des Hochgebirges und der Krummholzregion.

Aspidium Oreopteris Sw. Häufig auf Schiefer bei Sloboda und Luski in den Karpathen.

Cystopteris sudetica A. Br. In Galizien bis jetzt nur bei Kościelisko und im Javorina-Thale der galizischen und ungarischen Tatra gefunden.

Gentiana amarella L. ist wohl *G. lancifolia* Bess.

Rhinanthus angustifolius Gmel. gehört als Varietät zu *Rh. alpinus* Baumg. Eine Voralpenpflanze.

Pedicularis verticillata L. Ebenso.

Saxifraga caespitosa L. Eine Felsen- und Hochgebirgspflanze.

Alyssum alpestre L. Hier dürfte wohl, nach dem angegebenen Standorte zu urtheilen, das schon von Besser namhaft gemachte *A. montanum* L. gemeint sein, welches häufig vor Janow (bei Stracz) vorkommt.

A. alpestre L. ist nach Neilreich für Oesterreich zweifelhaft und mehrfach mit anderen Arten verwechselt worden. Nachträge p. 240.

Uebrigens erlaube ich mir zum Zwecke einer leichteren Anreihung des betreffenden Verzeichnisses an die von mir gegebene Aufzählung der Gefässpflanzen der Umgebung Lembergs vorläufig folgende Bemerkungen:

Equisetum litorale Külew. ist wahrscheinlich ein Bastart. *E. arvensi-limosum* Willd. = *E. inundatum* Lasch., welche ich ebenfalls neuerdings vorfand.

Polypodium robertianum Hoff. ist eine Varietät von *P. Dryopteris* L. var. *β. glandulosum.* Neilr. Flora 1869. p. 8.

Aspidium spinulosum Sw. ist = *A. spinulosum* Schk., vergl. Neilr. Flora p. 11, Nr. 10 unseres Verzeichnisses.

Botrychium matricarioides Willd. und *B. rutaefolium* R. Br. sind synonym, vergl. Neilreich's Nachträge p. 336, vielleicht ist als zweite Art *B. rutaceum* Sw. gemeint, welche Jarolim aufgefunden haben soll. *B. matricarioides* Willd. habe ich unabhängig von Jarolim an mehreren Standpunkten aufgefunden. In Bezug auf *B. virginianum* Sw. können wir dem Herrn Verfasser beistimmen.

Molinia coerulea Mönch. und *M. litoralis* Host. wohl synonym Neilr. Fl. p. 70.

Iris germanica L. wächst am benannten Ort nicht. Wir fanden daselbst *J. bohemica.* Schm.

Callitriche hamulata Küb. Siehe Nr. 272 unseres Verzeichnisses.

Petasites hybridus Dill. zu *P. officinalis* Mönch. gehörig (die weib-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

liche Pflanze Neilr. Fl. p. 324) kommt bei der k. k. Schwimmschule nicht vor, wohl aber an dem nicht fernen Sobek'schen Teiche, ferner fand ich sie auch noch an den Ufern des Peltew-Flüsschens bei Zamarstinow.

Telekia speciosa L. Wohl nicht in der Pohulanka. Neuerdings hat sie Herr Oleskiewicz am Rande des unteren Quellenteiches bei Kopyatin aufgefunden, wo ich sie selbst auch beobachtete.

Senecio cacaliformis Reichb. = *Ligularia sibirica* Cass. Nr. 420 unseres Verzeichnisses.

Corydalis fabacea Pers. ist wohl mit *C. solida* Sw. verwechselt worden, welche an Waldrändern um Lemberg häufig vorkommt.

Lepidium campestre R. Br. Um die St. Georgskirche kommt nur *L. ruderale* L. vor.

Nuphar luteum Sw. Ist wohl in allen Teichen sehr häufig, so wie auch im Bugflusse. Vereinzelt nur in den Torfgräben z. B. bei Dublany.

Althaea officinalis L. Kommt um Lemberg nirgends häufig vor.

Myricaria germanica Desv. (Vergl. zur Flora etc. k. k. zoolog. bot. G. 1859. p. 71).

Euphorbia procera M. Bieb. gehört zu *E. pilosa* L. var. *leocarpa* N. 948 unseres Verzeichnisses. Vergl. Neilr. Fl. p. 846.

Hippuris palustris? *H. lacustris* Kunth. in allen Teichen. *K. fluitans* seltener.

Poterium sanguisorba A. Nur am Sandberge häufig?

Cytisus ratisbonensis Schäff. gehört zu *C. supinus* Kratz. Nr. 1044 unseres Verzeichnisses. Vergl. zur Flora etc. k. k. zoolog. bot. G. 1859. p. 54.

Trifolium ochroleucum L. dürfte nach dem Standpunkte zu urtheilen. wohl *T. pannonicum* L. gemeint sein.

Valerianella olitoria Mönch. findet sich an verschiedenen Standpunkten um Lemberg.

Centaurea maculosa Lam. = *C. paniculata* L. Nr. 430 unseres Verzeichnisses. Um Lemberg allgemein.

Nachträglich habe ich noch folgende Funde zur Flora der Umgebung Lembergs zu notiren:

Carex tertiuscula Good. Auch im Hochmoore bei Stawki.

Carex divisa Huds. Auf einer Sumpfwiese oberhalb des ersten Teiches der Wulka.

Scirpus acicularis L. Häufig am Rande des oberen Quellenteiches von Kopyatin. Mit langen fluthenden Halmen selbst im Abflusse. Der Teich ist dicht mit *Fontinalis antipyretica* L. besetzt.

Potamogeton obtusifolius W. et K. Im Janower Teiche.

Cineraria aurantiaca Hoppe. An dem vom Dr. Zawadzki bezeichneten Standorte wieder gefunden.

Symphytum cordatum Willd. Ist neuerdings von Studiosus Schwarz beim Lesienizer Bräuhause aufgefunden worden.

Nymphaea alba L. Var. *pumila*. Im Janover Teiche findet sich eine kleinblühende Varietät mit schwefelgelben Staubfäden und stumpfen Blumenblättern. Die Blüthe ausgebreitet nur 2"; die Blätter 3" lang, 2" 3''' breit, gerade herabhängende Zipfel 1" 4'''.

Lepidium Draba L. Neuerdings am Peltew in der Zolkiewer Vorstadt und am Schinderberg aufgetreten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Tomaschek Antonín

Artikel/Article: Nachträge zur Flora der Umgebung von Lemberg... 313-318